

Neue Saison, alte Ziele

KEGELN KV Blau-Weiß Sontra startet mit fünf Teams in die neue Spielzeit 22/23

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Der Kegelveerein Blau-Weiß Sontra 1965 startet am kommenden Samstag, 3. September, mit fünf Mannschaften und über 30 aktiven Keglern in die neue Spielzeit. Dabei will sich die 1. Mannschaft nach dem Aufstieg im Jahr 2020, dem 2. Platz in der abgebrochenen Spielzeit 2020/2021 und dem 3. Platz in der vergangenen Spielzeit erneut in der 2. Bundesliga Nord behaupten. Zum Auftakt reisen die Kupferstädter ins Rheinland. Beim amtierenden Vize-Meister, dem CfK GW 65 Rösrath, geht es zum ersten Mal ans Eingemachte, ehe die Sontraer am 10. September (13 Uhr) im ersten Heimspiel den SC Reckenfeld empfangen.

„Wir wollen auf jeden Fall nicht absteigen, aber werden als Mannschaft auch damit klar kommen, wenn es mal nicht so gut läuft“, lautet die klare Ansage des Sportwarts Joachim Gerlach, der nach einem Atemzug hinzufügt: „Durch kontinuierliches Training haben wir uns in der letzten Saison auswärts gefestigt gezeigt und weitestgehend konstant unsere Leistung abgeliefert.“

Im vergangenen Jahr ist Gerlach dennoch nach furiosen Auftritten mit Bahn- und Mannschaftsbahnrekord mitunter verzweifelt. Während die Heimspiele sehr souverän von seinen Farben gewonnen wurden, konnten Andreas Schad, Michael Mutter und Co. auswärts nur selten den verdienten Lohn einfahren. Gerlach: „Meistens fehlte uns ein Hölzchen oder der Gegner zeigte gerade gegen uns die beste Saisonleistung.“

Der Überraschungseffekt sei nach zwei Spielzeiten im Bundesliga-Unterhaus weg und die Gegner seien vorgewarnet, sagt Gerlach. „Die Spieler kennen unsere Bahn, die Spiele werden sicher knapper und enger sein“,



Michael Mutter (KV Blau-Weiß Sontra) gehört zu den Säulen der ersten Mannschaft und startet wieder in der 2. Bundesliga Nord.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

prophezeit Gerlach und fügt hinzu: „Gleichzeitig kommen auch wir in den Genuss zum zweiten Mal oder dritten Mal auf den auswärtigen Bahnen zu spielen. Das wird uns in die Karten spielen.“

Der Konkurrenzkampf im Kader der Bergstädter ist traditionell hoch. Verschnaufpausen darf sich kein Spieler erlauben. „Der Stamm steht“, sagt Gerlach sehr deutlich. Ein gutes Dutzend Spieler dürfen sich Hoffnung auf einen Platz in der Bundesliga-Mannschaft machen. Michael Mutter, Andreas Schad, Marcus Kachel, Daniel Hofmann und Florian Böhm sind wohl gesetzt. Um den letzten Platz im sechsköpfigen Aufgebot werden Stefan Bodenstern,

Das ist die 2. Bundesliga Nord

„Lange Fahrten gehören dazu“, weiß Sportwart Joachim Gerlach, der mit seinem Team im Zwei-Wochen-Takt Stammgast auf der Autobahn A 44 von Kassel in Richtung Nordrhein-Westfalen sein wird. Für alle neun Auswärtsspiele müssen die Kegler insgesamt 4500 Kilometer zurücklegen. Während die Sportler wieder zum Nordhessen-Derby zur KSG Kassel reisen, werden die Kupferstädter zum ersten Mal zum Bundesliga-Absteiger SK Kamp-Lintfort fahren. SKG Wattenscheid, KSV Helmstedt und eine dritte Mannschaft

aus Hessen, der SKC Waldbrunn-Hadamar, kommen als Aufsteiger hinzu. Die Bahn in Hadamar kennen die Sontraer aus den Spielen bei den Hessenmeisterschaften. SC Reckenfeld, SK Langenfeld/Paffrath, CdK Rösrath, und SK Mühlheim sind in der Liga geblieben. Das letzte Spiel der Hauptrunde findet am 11. Februar 2022 statt, ehe sich die besten vier Teams in den Playoffs um den Aufstieg in die Bundesliga duellieren. Gerlach: „Ich hoffe, uns macht Corona keinen Strich durch die Rechnung.“

mhz

Gunnar Beck, Philipp Krug, Simon Keiler und Thorben Möller kämpfen. Letzterer hat bereits in Obersuhl Bundesliga-Erfahrung gesammelt. Markus Langer sowie

Moritz Gerlach laborieren noch an Verletzungen und werden erst im Laufe der Spielzeit zur Verfügung stehen.

„Mir ist wichtig, dass eine

gute Stimmung in der Mannschaft herrscht und gerade deswegen setzen wir auf unsere bewährten Spieler. Das haben sie sich mehr als verdient“, sagte Gerlach.